

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 12 (1894)
Heft: 47

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Abonnements:

(incl. Porto)
Schweiz: Jährlich Fr. 6, 2^{te} Semester Fr. 3. — Ausland: Jährlich Fr. 22, 2^{te} Semester Fr. 12.
In der Schweiz kann nur bei der Post abonniert werden; im Ausland auch durch Postmandat an die Administration des Blattes in Bern.
Preis einzelner Nummern 25 Cts.

Abonnements:

(Port compris)
Suisse: un an fr. 6, 2^e semestre fr. 3. Etranger: un an fr. 22, 2^e semestre fr. 12.
On s'abonne, en Suisse, exclusivement aux offices postaux; à l'étranger, aux offices postaux ou par mandat postal à l'Administration de la feuille, à Bern.
Prix du numéro 25 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

| | | | |
|--|---|--|--|
| <p>Verendung regelmässig <i>Mittwoch</i> und <i>Sonntag</i> abends. Nach Bedürfnis erscheint das Blatt auch an andern Tagen.</p> | <p>Redaktion und Administration im schweizerischen Departement des Auswärtigen, Abteilung Handel.</p> | <p>Rédaction et Administration au Département fédéral des Affaires étrangères, Division du commerce.</p> | <p>La feuille est expédiée régulièrement les <i>mercredi</i> et <i>samedi</i> soir; elle paraît en outre d'autres jours suivant les besoins.</p> |
|--|---|--|--|

Insertionspreis: Halbe Spaltenbreite 30 Cts., ganze Spaltenbreite 50 Cts. per Zeile. Inserate werden von der Administration des Handelsamtsblattes in Bern, sowie von den Annoncen-Agenturen angenommen.

Prix des annonces: La petite ligne 30 cts., la ligne de la largeur d'une colonne 50 cts. Les annonces sont reçues par l'Administration de la feuille, à Bern, et par les Agences de publicité.

Inhalt — Sommaire.

Abhanden gekommener Werttitel (Titre disparu). — Handelsregister. — Registre du commerce. — Thurgauische Kantonbank in Weinfelden. — Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Ausländische Banken. — Banques étrangères.

22. Februar. Swiss Dairy Company, mit Sitz in Luzern. An Stelle des zurückgetretenen Dr Alfred Steiger sen. (S. H. A. B. Nr. 22 vom 15. Februar 1890, pag. 112) ist in der ausserordentlichen Generalversammlung dieser Aktiengesellschaft vom 13. Februar 1894 als Mitglied des Vorstandes gewählt worden Jakob Gehrig von Ammerswil, in Luzern.

Amtlicher Teil. — Partie officielle.

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti.

Herr Leonhard Füllmann in Stein a. Rh. stellt unterm 27. Februar 1894 beim Bezirksgerichte Stein a. Rh. das Gesuch um Amortisation der vermissten Versicherungs-Police Nr. 4165 vom 4. Juli 1871 der Lebensversicherungsgesellschaft «La Suisse» in Lausanne im Betrage von Fr. 5000.—, lautend auf Leonhard Füllmann in Stein a. Rh.

23. Februar. Die Firma Frau Elise Wicki-Ulmi in Kriens (S. H. A. B. Nr. 1 vom 5. Januar 1887, pag. 3) ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

23. Februar. Die Firma J. Kretz-Stockler in Meggen (S. H. A. B. Nr. 105 vom 17. Juli 1883, pag. 839) ist infolge Konkurserkennnisses des Gerichtspräsidenten von Habsburg vom 17. Februar 1894 von Amtswegen gelöscht worden.

26. Februar. Die Firma Jos. Kappeler in Weggis (S. H. A. B. Nr. 209 vom 24. Oktober 1891, pag. 848) ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Schaffhausen — Schaffhouse — Sciaffusa

1894. 26. Februar. Die Firma Heinrich Müller in Gächlingen (S. H. A. B. Nr. 91 vom 19. Juni 1883, II, pag. 727) ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen.

26. Februar. Aus der Kommission der Genossenschaft Küsergesellschaft Ramsen in Ramsen (S. H. A. B. Nr. 73 vom 14. Juni 1888, pag. 569 und 70 und Nr. 258 vom 9. Dezember 1892, pag. 1045) ist der Präsident, Jacob Geier, Gemeindepfleger, ausgeschieden und daher dessen Unterschrift erloschen. An seine Stelle ist zum Präsidenten der bisherige Vizepräsident, Caspar Gnädinger, Friedensrichter, gewählt worden, welcher nunmehr mit dem Aktuar der Kommission, Johann Ruh, Landwirt, namens der Kommission und der Genossenschaft die verbindliche Unterschrift durch kollektive Zeichnung führt. Als Vizepräsident der Kommission ist das bisherige Mitglied, Johannes Brüttsch, Gabelmacher, und als neues Mitglied der Kommission, Gottlieb Brüttsch, Landwirt, alle von und in Ramsen, gewählt worden.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

1894. 26. Februar. Die Firma Düngerfabrik von Arnold Gruebler in Bütschwil in Bütschwil (S. H. A. B. Nr. 68 vom 41. Mai 1883, pag. 544; und Nr. 14 vom 18. Januar 1893, pag. 56) ist infolge Konkurses von Amtswegen gestrichen worden.

26. Februar. Die Firma E. Sailer in Altstätten (S. H. A. B. Nr. 90 vom 18. Juni 1883, pag. 749) ist infolge Verkaufes des Geschäftes an Conrad Schoop in Altstätten erloschen.

Inhaber der Firma Conrad Schoop, Apotheker, in Altstätten ist Conrad Schoop, von Dozweil (Thurgau), in Altstätten. Natur des Geschäftes: Apotheke.

26. Februar. Unter der Firma Viehzuchtgenossenschaft Hemberg hat sich mit Sitz und Gerichtsstand in Hemberg eine Genossenschaft gebildet, welche bezweckt, durch Ankauf eines Bullen und Haltung von Kühen reinster Abstammung der Braunviehrasse, durch zielbewusste Auswahl und Haltung sowohl der Stamtiere als ihrer Produkte, durch Führung eines Zuchtregisters und möglichst rationelle Aufzucht der Jungviehware einen grösseren Gewinn ihrer züchterischen Thätigkeit zu erreichen als bisher. Die von allen Genossenschaftern unterzeichneten Statuten datieren vom 14. Januar 1894; die Dauer der Genossenschaft ist unbestimmt. Die Genossenschaft erlangt ihren rechtlichen Bestand mit der Eintragung derselben ins Handelsregister, mit welchem Zeitpunkt auch der Geschäftsbetrieb beginnt. Wer gegenwärtig in die Genossenschaft eintreten will, hat die Statuten zu unterzeichnen und Anteilscheine im Betrage von Fr. 40.— einzulösen. Die Mitgliedschaft geht verloren durch freiwilligen Austritt, Geldtag und Ausschluss. Vorbehalten bleibt Art. 685 O. R. Der Austritt aus der Genossenschaft kann nur am Schlusse eines Rechnungsjahres stattfinden. Beim Austritt oder sonstigem Verlust der Mitgliedschaft hat der Ausgetretene oder seine Rechtsnachfolger keinen Anspruch auf das Genossenschaftsvermögen. Die zur Erreichung der Genossenschaftszwecke erforderlichen Mittel werden folgendermassen beschafft: a. durch die Einlösung von Anteilscheinen durch die Genossenschafter. Ein jeder hat mindestens einen Anteilschein zu erwerben und innert Jahresfrist wenigstens ein Tier I. oder II. Klasse einschreiben zu lassen, sofern er Viehhesitzer ist. b. durch die Sprungelder, c. durch die dem Genossenschaftsbullen zuerkanteten Prämien; d. durch die Hälfte der bei der Beständeprämierung der Genossenschaft zuerkanteten Prämiensumme, e. durch die Staats- und Bundesbeiträge, welche der Genossenschaft als solcher zufallen. f. durch die besondern Eintrittstaxen und g. soweit nötig durch Anleihen. Für die von der Genossenschaft eingegangenen Verbindlichkeiten haftet nur das Vermögen derselben. Als obligatorisches Publikationsmittel der Genossenschaft dient der «Bezirksanzeiger von Neutoggenburg». Die Organe der Genossenschaft sind: Die Hauptversammlung und der Vorstand. Letzterer besteht aus drei Mitgliedern und es führt der Präsident entweder mit dem Aktuar oder mit dem Kassier kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Vorstand: Abraham Bühler, Präsident, Andreas Frei, Kassier, beide von und in Hemberg und Peter Aerne, Aktuar, von Ebnat, in Hemberg.

Genf — Genève — Ginevra

1894. 24 février. La maison Gardiol, frères, entreprise de travaux hydrauliques, inscrite à la Cluse (Plainpalais) (F. o. s. du c. du 16 février 1883, n^o 21, page 155), a transféré dès octobre 1887 son domicile commercial aux Eaux-Vives, 59, Route de la Terrassière.

Laut Beschluss des Bezirksgerichts vom 27. Februar 1894 ist dem Gesuche entsprochen worden und es ergeht infolgedessen an alle diejenigen, welche glauben, begründete Ansprüche auf oben genannten Titel erheben zu können, die Aufforderung, dieselben bis spätestens den 28. März d. J. beim Präsidenten des Bezirksgerichts Stein a. Rh. geltend zu machen, unter dem Androhen, dass, nach Ablauf dieser Frist, genannte Urkunde als kraftlos erklärt und die zuständige Stelle ermächtigt würde, einen neuen Titel an dessen Statt auszufertigen.

Stein a. Rh., 28. Februar 1894.

A. A. Die Kanzlei des Bezirksgerichts Stein a. Rh.:
Jacob Lieb, Gerichtsschreiber.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale.

Zürich — Zurich — Zurigo

1894. 26. Februar. Die Aktiengesellschaft «Badische Uhrenfabrik Actiengesellschaft» in Furtwangen (Baden), eingetragen im Gesellschaftsregister des grossherzogl. Amtsgerichtes Triberg seit dem 7. Juni 1889 und gegründet auf Gesellschaftsstatuten und Vertrag vom 10. Mai 1889 auf unbestimmte Dauer, hat am 4. Februar 1894 in Zürich I unter der Firma Badische Uhrenfabrik, Actiengesellschaft, Filiale Zürich eine Zweigniederlassung errichtet, welche den Verkauf von Uhren, Metallen und übrigen Fabrikate und Handelsartikel des Unternehmens zum Zwecke hat. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen im «Deutschen Reichsanzeiger», in der «Frankfurter Zeitung» und für die Filiale im «Schweizerischen Handelsamtsblatt». Ihr Grundkapital beträgt eine Million Reichsmark (M. 1,000,000) und ist eingeteilt in 1000 auf den Inhaber lautende Aktien à 1000 Mark. Organe der Gesellschaft sind: die Generalversammlung, ein Aufsichtsrat von 3—7 (heute fünf) Mitgliedern und eine Direktion (Vorstand). Die Direktoren Felix Ketterer und Emil Traub, beide in Furtwangen, vertreten die Filiale mit ihrer Kollektivunterschrift. Geschäftslokal: Oberer Hirschengraben 4.

26. Februar. Unter der Firma Milchkonsum-Gesellschaft Langnau-Gattikon hat sich mit Sitz in Langnau a. A. am 3. Februar 1894 aus Einwohnern der genannten Orte eine Genossenschaft gebildet, welche zum Zwecke hat, ihren Mitgliedern eine reale, nahrhafte und möglichst billige Milch zu verschaffen. Der Eintritt erfolgt auf schriftliche Anmeldung hin durch Aufnahmebeschluss des Vorstandes und der Austritt freiwillig durch schriftliche, einmonatliche Kündigung auf Schluss des Geschäftsjahres (31. Oktober), Ausschluss und Hinschied des Genossenschafter. Ein Eintrittsgeld wird durch die Genossenschaftsversammlung erst festgestellt, wenn das Vermögen der Genossenschaft auf Fr. 500.— angewachsen ist. Uebrige Beiträge leistet der Genossenschafter nicht, zahlt dagegen einen Anteilschein von Fr. 5.— ein, welcher später verzinst werden kann. Aus dem Vorerlös der zu einem gewissen Vorstände zu bestimmenden Preise verkauften Milch werden die Jahresausgaben bestritten, die Anteilscheine verzinst und wird ein Reservefonds geüfnet; übersteigt der Vorerlös diese Leistungen, so kann ein Ueberschuss als Rückgeld an die Konsumenten fallen. Jede persönliche Haftbarkeit der Genossenschafter ist ausgeschlossen. Ein Vorstand, bestehend aus Präsident, Vizepräsident, Aktuar, Quästor und einem Beisitzer vertritt die Genossenschaft nach aussen und es führen der Präsident oder der Vizepräsident je mit dem Aktuar zu zweien kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Präsident ist Daniel Keller von Lindau, Vizepräsident Jakob Frei von Egg, Aktuar Jakob Heusser von Langnau, Quästor Albert Hasler von Männedorf und Beisitzer Jakob Oberholzer von Wald. Hasler wohnt in Gattikon-Thalweil, die übrigen alle in Langnau.

26. Februar. Eintragung von Amtswegen, verfügt vom Handelsregister-Bureau: Inhaber der Firma J. Lammann in Zürich III ist Jacques Lammann von Konstantinopel in Zürich III. Manufakturwaren und Schuhwiche en gros. Ankerstrasse 118.

Luzern — Lucerne — Lucerna

1894. 22. Februar. Die Firma Bapt. Lauber in Menznau (S. H. A. B. Nr. 257 vom 8. Dezember 1892, pag. 1037) ist infolge Verkaufes des Geschäftes erloschen.

Gewinn- und Verlust-Rechnung der Thurgauischen Kantonalbank in Weinfelden inklusive Zweiganstalten in Frauenfeld und Romanshorn

vom Jahre 1893.

(Gesetzliche Genehmigung vorbehalten.)

| Soll Lastenposten | | | Haben Nutzposten |
|--|----|--|---------------------|
| I. Verwaltungskosten. | | | |
| 4,888 | 40 | Entschädigungen an die Verwaltungsbehörden. | |
| 46,024 | 80 | Besoldungen und Gratifikationen an die Angestellten und Sparkassa-Einnehmer. | |
| 11,189 | 54 | Assekuranz und Unterhalt der Bankgebäude. | |
| 8,775 | — | Lokalmiete. | |
| 1,777 | 85 | Heizung, Beleuchtung und Reinigung. | |
| 8,943 | 43 | Bureau-Anlagen (Druckkosten, Inserate, Formulare, Abonnement etc.). | |
| 6,058 | 74 | Porti, Depeschen, Telephon, Konkordatsspesen, Betriebskosten. | |
| 1,600 | — | Banknoten-Anfertigungskosten. | |
| 8,235 | 58 | Mobiliar-Anschaffung und Unterhalt. | |
| 8,552 | 13 | Diverse. | |
| 95,945 | 47 | | |
| II. Steuern. | | | |
| 1,498 | 65 | Bundes-Banknotensteuer. | |
| 9,000 | — | Kantonale Banknotensteuer. | |
| 511 | 59 | Andere kantonale Steuern. | |
| 1,298 | 26 | Gemeindesteuern. | |
| 12,308 | 50 | | |
| III. Passivzinsen. | | | |
| <i>a. Auf Schulden in laufender Rechnung.</i> | | | |
| 4,749 | 08 | An Emissionsbanken und Korrespondenten. | |
| 162,617 | 35 | An Konto-Korrent-Kreditoren. | |
| 347,620 | 94 | An Sparkassa-Einlagen. | |
| <i>b. Auf Schuldscheine aller Art, an Depositen-scheinen und Obligationen.</i> | | | |
| 1,078,711 | — | Bezahlte Zinsen und Coupons. | |
| 111,144 | 75 | Fällige und nicht erhaltene Zinsen und Coupons. | |
| 472,335 | 75 | Ratazinsen auf 31. Dezember 1893. | |
| 1,662,191 | 50 | | |
| | | Abzüglich: Ratazinsen und ausstehende Zinsen und Coupons vom Vorjahre: 464,862. 75 Weinfelden. | |
| 1,589,748 | 72 | 587,480. 15 122,567. 40 Sparkasse Frauenfeld. | |
| IV. Verluste und Abschreibungen. | | | |
| 916 | 95 | Auf Schweizer-Wechseln. | |
| 14,392 | 15 | „ Konto-Korrent-Debitoren. | |
| 806 | 21 | „ Schuldscheine ohne Wechselverbindlichkeit. | |
| 4,817 | — | „ Effekten (öffentliche Wertpapiere). | |
| 5,000 | — | „ den Bankgebäuden. | |
| 3,248 | 55 | „ andern Grundeigentum, nicht zum eigenen Geschäftsbetrieb bestimmt. | |
| 66,708 | 59 | Abschreibung am Uebernahmepreis d. Sparkasse Frauenfeld. | |
| 37,522 | 73 | | |
| 600 | — | | |
| V. Verzinsung eigener Gelder. | | | |
| | | Verzinsung der Spezialreserve von Fr. 20,000 zur Verfügung des Grossen Rates. | |
| VI. Reingewinn. | | | |
| 16,431 | 25 | Gewinn-Saldo vom Jahre 1892. | |
| 194,774 | 63 | Reingewinn des Rechnungsjahres 1893. | |
| 178,343 | 38 | | |
| 1,960,080 | 91 | | |
| I. Ertrag des Wechselconto. | | | |
| Disconto-Schweizer-Wechsel: | | | |
| | | Vereinnahmte Zinsen und Kommissionen | 89,599. 77 |
| | | Rückdisconto vom Vorjahre à 3 1/2 % | 8,117. 40 |
| | | | 47,717. 17 |
| | | Abzüglich: Rückdisconto auf 31. Dezember 1893 à 4 % | 6,575. 65 |
| | | | 41,141 52 |
| Wechsel auf das Ausland: | | | |
| | | Vereinnahmte Zinsen, Kommissionen und Kursgewinne | 6,581. 39 |
| | | Rückdisconto vom Vorjahre à 2 1/2—5 % | 1,314. 50 |
| | | | 7,925. 89 |
| | | Abzüglich: Rückdisconto auf 31. Dezember 1893 à 2 1/2—5 % | 1,885. 80 |
| | | | 6,040 09 |
| Wechsel mit Faustpfand: | | | |
| | | Vereinnahmte Zinsen und Kommissionen | 31,868. 50 |
| | | Rückdisconto vom Vorjahre à 4 % | 5,854. 50 |
| | | | 37,723. — |
| | | Abzüglich: Rückdisconto auf 31. Dezember 1893 à 4 1/2 % | 4,084. 60 |
| | | | 33,638 40 |
| Wechsel zum Inkasso: | | | |
| | | Vereinnahmte Inkasso-Gebühren | 2,245 66 |
| Warrants: | | | |
| | | Vereinnahmte Zinsen und Provisionen | 349. — |
| | | Ratazinsen auf 31. Dezember 1893 | 457. 35 |
| | | | 806 35 |
| II. Aktivzinsen und Provisionen. | | | |
| <i>a. Auf Guthaben in laufender Rechnung.</i> | | | |
| | | Von Emissionsbanken und Korrespondenten | 10,528 75 |
| | | Von Conto-Corrent-Debitoren | 72,975 55 |
| | | Von Conto-Corrent-Kreditoren: | |
| | | Vereinnahmte Zinsen und Provisionen | 11,682. 29 |
| | | Rückzinsen auf 31. Dezember 1893 | 88. 40 |
| | | Von Diverse | 11,670 69 |
| | | | 515 85 |
| <i>b. Auf andern Guthaben und Anlagen.</i> | | | |
| Von Schuldscheinen ohne Wechselverbindlichkeit: | | | |
| | | Vereinnahmte Zinsen und Provisionen | 101,015. 47 |
| | | Zinsrestanzen auf Jahresschluss | 9,436. 45 |
| | | Ratazinsen auf 31. Dezember 1893 | 36,557. 25 |
| | | | 147,009. 17 |
| Abzüglich: Ratazinsen und Zinsrestanzen vom Vorjahre: | | | |
| | | Weinfelden | 41,232. 75 |
| | | Sparkassa Frauenfeld | 8,270. 60 |
| | | | 49,503. 35 |
| | | Von Hypothekaranlagen aller Art: | |
| | | Vereinnahmte Zinsen | 1,498,551. 58 |
| | | Zinsrestanzen auf Jahresschluss | 274,892. 33 |
| | | Ratazinsen auf 31. Dezember 1893 | 728,982. 50 |
| | | | 2,502,376. 41 |
| Abzüglich: Ratazinsen und Zinsrestanzen vom Vorjahre: | | | |
| | | Weinfelden | 743,575. 35 |
| | | Sparkassa Frauenfeld | 186,916. — |
| | | | 930,491. 35 |
| | | Von Effekten: | |
| | | Vereinnahmte Zinsen auf eigenen Effekten | 72,937. 15 |
| | | Kursgewinne auf eigenen Effekten | 1,952. 60 |
| | | Ratazinsen auf 31. Dezember 1893 | 17,915. 70 |
| | | | 92,805. 45 |
| | | Abzüglich: Ratazinsen auf 31. Dez. 1892: | |
| | | Weinfelden | 13,273. 75 |
| | | Sparkassa Frauenfeld | 7,117. 70 |
| | | | 20,391. 45 |
| | | Von Diverse (Gantrodél): Vereinnahmte Provisionen | 72,414 — |
| | | | 15,553 90 |
| | | | 1,571,885 06 |
| | | | 1,853,354 62 |
| III. Ertrag der Immobilien. | | | |
| | | Von den Bankgebäuden | 4,000 — |
| | | Von Grundeigentum, nicht zum eigenen Geschäftsbetrieb bestimmt | 1,190 20 |
| | | | 5,190 20 |
| IV. Gebühren und Entschädigungen. | | | |
| | | Aufbewahrung und Verwaltung von offenen und verschlossenen Werttiteln-Depôts | 378 45 |
| V. Diverse Nutzposten. | | | |
| | | Agio auf Münzsorten, fremden Noten etc. | 596 57 |
| VI. Eingänge von frühern Abschreibungen. | | | |
| | | Auf Schweizer-Wechseln | 28 80 |
| | | Auf Schuldscheinen ohne Wechselverbindlichkeit | 229 — |
| | | | 257 80 |
| VII. Gewinn-Saldo-Vortrag vom Jahre 1892 | | | |
| | | | 16,431 25 |
| | | | 1,960,080 91 |

Beilage zu der Gewinn- und Verlust-Rechnung der Thurgauischen Kantonalbank vom Jahre 1893.

Vorschlag der Bankvorsteherschaft an den Grossen Rat des Kt. Thurgau:

Verteilung des Reingewinnes gemäss Art. 17 des Bankgesetzes vom 17. November 1869.

Der Reingewinn des Jahres 1893 beträgt:

Fr. 194,774. 63 welchen die Bankvorsteherschaft wie folgt zu verteilen vorschlägt:

- Fr. 113,625. — Verzinsung des Dotationskapitals.
- „ 50,000. — Zuweisung an den ausserordentlichen Reservofonds.
- „ 20,000. — Zur Verfügung des Grossen Rates.
- „ 11,149. 63 Vortrag auf neue Rechnung.

Fr. 194,774. 63 Gleich oben.

Art. 17 des Bankgesetzes lautet:

„Von dem nach Abzug sämtlicher Kosten, Verluste und Abschreibungen sich ergebenden Reingewinn werden 50% zur Bildung eines Reservofonds verwendet, bis derselbe den Betrag von 10% des Gründungskapitals erreicht haben wird; über den Mehrbetrag verfügt auf Antrag der Bankvorsteherschaft der Grosse Rat zu Gunsten des thurgauischen Hypothekarkredites im Allgemeinen und der Schuldner der Bank insbesondere.“

Anmerkung des Inspektorats. Laut Vertrag vom 19. Februar 1893 hat die Thurgauische Kantonalbank die Sparkasse der Bürgergemeinde Frauenfeld mit Aktiven und Passiven zum Buchwerte vom 1. Januar 1893 übernommen.

Jahresschluss-Bilanz der Thurgauischen Kantonalbank in Weinfelden inklusive Zweiganstalten in Frauenfeld und Romanshorn auf 31. Dezember 1893.

Aktiven

(Gesetzliche Genehmigung vorbehalten.)

Passiven

| I. Kassa. | | | | | | | |
|---|-------------|-------------------------|---|--|--|--|--|
| | 600,000 | — | Notendeckung in gesetzlicher Barschaft. | | | | |
| | 733 | 51 | Depositem bei der Centralstelle in gesetzl. Barschaft. | | | | |
| | 279,395 | — | Uebrige Bestände in gesetzlicher Barschaft. | | | | |
| | 880,128 | 51 | Gesetzliche Barschaft. | | | | |
| | 6,950 | — | Eigene Noten (vide Beilage Nr. 1). | | | | |
| | 195,550 | — | Noten anderer schweizerischer Emissionsbanken. | | | | |
| 1,113,389 | 30,760 | 97 | Uebrige Kassabestände. | | | | |
| II. Kurzfristige Guthaben. | | | | | | | |
| | | | (Längstens innert 8 Tagen verfügbar.) | | | | |
| | 70,315 | 62 | Schweizerische Emissionsbanken-Debitoren. | | | | |
| | 487,659 | 40 | Korrespondenten-Debitoren. | | | | |
| 2,984,477 | 2,426,502 | 55 | Conto-Corrent zwischen Hauptbank und Zweiganstalten. | | | | |
| III. Wechselforderungen. | | | | | | | |
| | | | Disconto-Schweizer-Wechsel: | | | | |
| | 194,627. 05 | innert 30 Tagen fällig. | | | | | |
| | 672,725. 27 | " 31-60 " " | | | | | |
| | 269,088. 20 | " 61-90 " " | | | | | |
| 1,143,012 | 6,572. 10 | nach 90 " " | | | | | |
| | | | Wechsel auf das Ausland: | | | | |
| | 104,246. 35 | innert 30 Tagen fällig. | | | | | |
| | 133,207. 54 | " 31-60 " " | | | | | |
| | 89,451. 10 | " 61-90 " " | | | | | |
| 329,128 | 2,224. — | nach 90 " " | | | | | |
| | | | Wechsel mit Faustpfand: | | | | |
| | 496,138. 60 | innert 30 Tagen fällig. | | | | | |
| | 222,000. — | " 61-90 " " | | | | | |
| 776,138 | 58,000. — | nach 90 " " | | | | | |
| | 9,400 | — | Wechsel mit nur einer Unterschrift und ohne Faustpfand. | | | | |
| | 173,107 | 30 | Warrants. | | | | |
| 2,489,067 | 58,280 | — | Wechsel zum Inkasso. | | | | |
| IV. Andere Forderungen auf Zeit. | | | | | | | |
| | | | (Nach 8 Tagen verfügbare Guthaben.) | | | | |
| | 2,461,371 | 45 | Conto-Corrent-Debitoren mit gedecktem Kredit. | | | | |
| | 2,007,336 | 05 | Schuldscheine ohne Wechselverbindlichkeit, gedeckte. | | | | |
| 45,049,502 | 40,580,795 | 35 | Hypothekar-Anlagen aller Art. | | | | |
| | 2,008,360 | — | Obligationen: Effekten (öffentliche Wertpapiere) | | | | |
| 2,060,360 | 52,000 | — | (vide Beilage Nr. 2). | | | | |
| | | | Grundeigentum, nicht zum eigenen Geschäftsbetrieb | | | | |
| | | | bestimmt. | | | | |
| VII. Feste Anlagen. | | | | | | | |
| | | | Immobilien zum eigenen Geschäftsbetrieb. | | | | |
| 130,000 | — | — | | | | | |
| VIII. Gesellschafts-Conti (Comptes d'ordre). | | | | | | | |
| | | | Ratazinsen und Zinsrestanzen auf Aktivposten (vide | | | | |
| | | | Detail in der Gewinn- und Verlust-Rechnung). | | | | |
| 1,068,229 | — | 98 | | | | | |
| 54,895,027 | — | 39 | | | | | |

| I. Noten-Emission. | | | | | | | |
|--|--|--|--|------------|----|------------|----|
| | | | Noten in Cirkulation | 1,493,050 | — | | |
| | | | Eigene Noten in Kassa (vide Beilage Nr. 1) | 6,950 | — | 1,500,000 | — |
| II. Kurzfristige Schulden. | | | | | | | |
| | | | (Längstens innert 8 Tagen rückzahlbar.) | | | | |
| | | | Schweizerische Emissionsbanken-Kreditoren | 33,263 | 47 | | |
| | | | Korrespondenten-Kreditoren | 248,436 | 90 | | |
| | | | Conto-Corrent-Kreditoren (vide Beilage Nr. 3) | 2,780,191 | 50 | | |
| | | | Sparkassa-Einlagen (vide Beilage Nr. 4) | 2,677,517 | 65 | | |
| | | | Conto-Corrent zwischen Hauptbank und Zweiganstalten | 2,426,502 | 55 | | |
| | | | Verfallene, noch nicht erhobene Zinsen | 111,144 | 75 | 8,277,056 | 82 |
| III. Wechselschulden. | | | | | | | |
| | | | Eigen-Wechsel | 19,310 | — | | |
| | | | Tratten und Acceptationen | 303,002 | 75 | 322,312 | 75 |
| IV. Andere Schulden auf Zeit. | | | | | | | |
| | | | (Mit Rückzahlungsfrist von länger als 8 Tagen.) | | | | |
| | | | Conto-Corrent-Kreditoren (vide Beilage Nr. 3) | 2,608,114 | 10 | | |
| | | | Sparkassa-Einlagen (vide Beilage Nr. 4) | 7,929,013 | 29 | | |
| | | | Schuldscheine (Depositenscheine, Obligationen), welche | | | | |
| | | | im Laufe des nächsten Kalenderjahres fällig und von | | | | |
| | | | da nach erfolgter Kündigung rückzahlbar sind | 16,360,374 | — | | |
| | | | Schuldscheine (Depositenscheine, Obligationen) mit | | | | |
| | | | Rückzahlungsfrist von länger als einem Jahre | 13,366,400 | — | 40,263,901 | 39 |
| V. Gesellschafts-Conti (Comptes d'ordre). | | | | | | | |
| | | | Reserve für mutmassliche Verluste | 21,500 | — | | |
| | | | Rückdisconto auf Aktivposten (vide Detail in der Gewinn- | 12,546 | 05 | | |
| | | | Ratazinsen auf Passivposten und Verlust-Rechnung) | 472,335 | 75 | | |
| | | | Reingewinn des Rechnungsjahres 1893 | 194,774 | 63 | 701,156 | 43 |
| VI. Eigene Gelder. | | | | | | | |
| | | | Einbezahltes Kapital | 3,000,000 | — | | |
| | | | Ordentlicher Reservefonds | 300,000 | — | | |
| | | | Ausserordentlicher Reservefonds | 510,000 | — | | |
| | | | Spezialreserve zur Verfügung des Grossen Rates laut | | | | |
| | | | Beschluss vom 10. Oktober 1893 | 20,600 | — | 3,830,600 | — |

Beilagen zu der Jahresschluss-Bilanz der Thurgauischen Kantonalbank auf 31. Dezember 1893.

Beilage Nr. 1. Noten-Status auf 31. Dezember 1893.

| | Emission | In Kassa | In Cirkulation |
|-----------------------|-----------------|----------|----------------|
| 600 Noten von Fr. 500 | = Fr. 300,000 | 1,000 | 299,000 |
| 8,250 " " " 100 | = " 825,000 | 3,400 | 821,600 |
| 7,500 " " " 50 | = " 375,000 | 2,550 | 372,450 |
| 16,350 Noten | = Fr. 1,500,000 | 6,950 | 1,493,050 |

Beilage Nr. 2. Effekten-Verzeichnis.

| Bezeichnung | Nominalwert | Kurs | Schätzungswert |
|---|-------------|------|----------------|
| Obligationen. | | | |
| 3 1/2 % Eidgenössische Eisenbahnrente | 5,000 | 95 | 4,750 |
| 3 1/2 % Kt. Thurgau 1889 | 478,000 | 100 | 478,000 |
| 3 1/2 % " " 1893 | 380,000 | 100 | 380,000 |
| 3 1/2 % " Neuenburg | 50,000 | 98 | 49,000 |
| 3 1/2 % " Basel-Stadt | 100,000 | 98 | 98,000 |
| 3 1/2 % " Bern | 150,000 | 98 | 147,000 |
| 4 % " Zürich 1884 | 8,000 | 100 | 8,000 |
| 4 % " " 1886 | 210,000 | 100 | 210,000 |
| 4 % Tessinkorrektion (mit Staatsgarantie) | 100,000 | 100 | 100,000 |
| 3 1/2 % Stadt Zürich | 50,000 | 97 | 48,500 |
| 4 % " St. Gallen | 50,000 | 100 | 50,000 |
| 4 % " Winterthur | 2,000 | 100 | 2,000 |
| 4 % Strassenbahn Frauenfeld-Wyl 1887 | 5,000 | 100 | 5,000 |
| 4 % " " 1890 | 8,000 | 100 | 8,000 |
| 4 % Vereinigte Schweizerbahnen, I. Hyp. | 1,500 | 100 | 1,500 |
| 4 % Gotthardbahn | 6,000 | 100 | 6,000 |
| 4 % Schweiz. Westbahnen | 10,000 | 100 | 10,000 |
| 4 % " Nordostbahn | 32,000 | 100 | 32,000 |
| 3 1/2 % Bank Wyl (gekündet) | 2,000 | 100 | 2,000 |
| 3 1/2 % Zürcher Kantonalbank | 9,000 | 99 | 8,910 |
| 3 1/2 % " " " | 1,500 | 100 | 1,500 |
| 3 1/2 % Thurgauische Hypothekenbank | 17,200 | 100 | 17,200 |
| 3 1/2 % Schweiz. Kreditanstalt | 1,500 | 100 | 1,500 |
| 3 1/2 % Leih- & Sparkasse Bischofzell | 4,000 | 100 | 4,000 |
| 3 1/2 % " " Diessenhofen | 3,500 | 100 | 3,500 |
| 3 1/2 % " " Eschlikon | 80,000 | 100 | 80,000 |
| 4 % St. Gallische Kantonalbank | 50,000 | 100 | 50,000 |
| 4 % Hypothekbank Winterthur | 150,000 | 100 | 150,000 |
| 4 % Bank in Luzern | 2,000 | 100 | 2,000 |
| 4 % Leih- & Sparkasse Eschenz | 30,000 | 100 | 30,000 |
| 4 % " " Steckborn | 20,000 | 100 | 20,000 |
| | | | 2,008,360 |

Beilage Nr. 3. Conto-Corrent-Kreditoren.

Die Rückzahlungs-Bedingungen sind von der Direktion folgendermassen bestimmt:
Beträge bis auf Fr. 5000 sind ohne vorherige Kündigung, Beträge über Fr. 5000 nach erfolgter Kündigung von 10 Tagen rückzahlbar.

Die Conto-Corrent-Kreditoren zerfallen in:

| | |
|--|------------------|
| a. 1259 Conti mit einem Guthaben unter Fr. 5000 | Fr. 1,595,191.50 |
| 237 Conti mit einem Guthaben über Fr. 5000, je Fr. 5000 | " 1,185,000. — |
| Unter allen Umständen innert 8 Tagen rückzahlbar | Fr. 2,780,191.50 |
| c. 237 Conti, das Guthaben über Fr. 5000, mit Rückzahlungsfrist von länger als 8 Tagen | " 2,608,114.10 |
| | Fr. 5,388,305.60 |

Beilage Nr. 4. Sparkasse.

Art. 9 des Sparkassa-Reglements lautet:
„Rückzahlungen, ganze oder teilweise, finden unter folgenden Bedingungen statt:
a. Beträge bis auf Fr. 200 werden ohne vorherige Kündigung und ohne Zinsabzug bei der Bank sofort, bei den Einnehmereien binnen zwei Tagen zurückbezahlt, doch dürfen innerhalb 30 Tagen im Ganzen nicht mehr als Fr. 200 zurückgezogen werden.
b. Für Summen von über Fr. 200 wird eine Kündigung von zwei Monaten verlangt. Bei Gutfinden der Kantonalbank werden indessen solche Beträge auch sofort, jedoch mit Abzug des Zinses von zwei Monaten für die ganze Rückzahlung ausbezahlt.
„Der Kantonalbank ist das Recht vorbehalten, ausnahmsweise die Kündigungsfrist bis auf drei Monate auszudehnen; auf bereits gekündete Beträge findet diese Bestimmung jedoch keine Anwendung.
„In Ausnahmefällen kann die Festsetzung einer Kündigungsfrist von drei Monaten durch die Bank auch für Lemma a angewendet werden.“

Die Sparkassa-Einlagen zerfallen in:

| | |
|--|-------------------|
| a. 7855 Einleger-Conti mit einem Guthaben unter Fr. 200 | Fr. 545,717.65 |
| 10659 Einleger-Conti mit einem Guthaben über Fr. 200, zu je Fr. 200 | " 2,131,800. — |
| Unter allen Umständen innert 8 Tagen rückzahlbar | Fr. 2,677,517.65 |
| c. 10659 Einleger-Conti, das Guthaben über Fr. 200, mit Rückzahlungsfrist von länger als 8 Tagen | " 7,929,013.29 |
| | Fr. 10,606,530.94 |

Beilage Nr. 5. Eventuelle Verbindlichkeiten.

Unverfallene, weiterbegebene Wechsel im Betrage von Fr. 1,458,678.99

Eidg. Amt für geistiges Eigentum. — Bureau fédéral de la propriété intellectuelle.

Marken. — Marques.

Eintragung. — Enregistrement.

27 février 1894, 3 h. p.

No 6787.

E. Gilliard & Co, négociants,
Sion (Suisse).

Produits vinicoles.

Nichtamtlicher Teil. — Partie non officielle.

Ausländische Banken. — Banques étrangères.

| Deutsche Reichsbank. | | 15. Februar. | | 23. Februar. | | 15. Februar. | | 23. Februar. | |
|----------------------------------|-------------|--------------|------------------------------|--------------|-------------|--------------|-------------|--------------|-------------|
| Mark. | | Mark. | | Mark. | | Mark. | | Mark. | |
| Metallbestand | 904,445,000 | 918,687,000 | Noten-Circul. | 920,152,000 | 892,870,000 | 920,152,000 | 892,870,000 | 920,152,000 | 892,870,000 |
| Wechsel-Portefolio | 498,943,000 | 512,412,000 | Kurzfall. Schulden | 468,372,000 | 468,372,000 | 468,372,000 | 468,372,000 | 468,372,000 | 468,372,000 |
| Banca d'Italia. | | 31 janvier. | | 10 février. | | 31 janvier. | | 10 février. | |
| L. | | L. | | L. | | L. | | L. | |
| Moneta metallica | 847,572,051 | 848,742,056 | Circolazione . . | 959,161,822 | 944,014,097 | 959,161,822 | 944,014,097 | 959,161,822 | 944,014,097 |
| Portafoglio . . | 478,078,840 | 473,850,277 | Conti correnti a vista . . . | 88,160,403 | 80,135,501 | 88,160,403 | 80,135,501 | 88,160,403 | 80,135,501 |
| Niederländische Bank. | | 17. Februar. | | 24. Februar. | | 17. Februar. | | 24. Februar. | |
| fl. | | fl. | | fl. | | fl. | | fl. | |
| Metallbestand . | 135,139,476 | 155,562,897 | Noten-Circulation | 200,610,735 | 200,177,100 | 200,610,735 | 200,177,100 | 200,610,735 | 200,177,100 |
| Wechselportefolio | 54,941,198 | 53,181,028 | Conti-Correnti | 7,537,988 | 6,418,097 | 7,537,988 | 6,418,097 | 7,537,988 | 6,418,097 |
| Oesterreichisch-Ungarische Bank. | | 15. Februar. | | 23. Februar. | | 15. Februar. | | 23. Februar. | |
| öster. fl. | | öster. fl. | | öster. fl. | | öster. fl. | | öster. fl. | |
| Metallbestand . | 264,870,575 | 264,858,548 | Noten-Circulation | 417,204,870 | 409,349,890 | 417,204,870 | 409,349,890 | 417,204,870 | 409,349,890 |
| Wechsel: | | | | | | | | | |
| auf d. Ausland | 13,690,774 | 13,680,183 | Kurzfall. Schulden | 13,468,325 | 16,260,070 | 13,468,325 | 16,260,070 | 13,468,325 | 16,260,070 |
| auf das Inland | 106,841,714 | 106,867,130 | | | | | | | |

Insertionspreis:
Die halbe Spaltenbreite 30 Cts.,
die ganze Spaltenbreite 50 Cts. per Zeile.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Prix d'insertion:
30 cts. la petite ligne,
50 cts. la ligne de la largeur d'une colonne.

Mechanische Seidenstoffweberei Bern.

Gemäss § 6 der Statuten, werden die Tit. Aktionäre zur

21. ordentlichen Generalversammlung

auf

Samstag, den 3. März d. J., vormittags 10^{1/2} Uhr,
nach Bern in den Gasthof zum „Falken“
eingeladen.

Traktanden:

- 1) Bericht des Verwaltungsrates über das Betriebsjahr 1893.
- 2) Abnahme der Jahresrechnung auf Grund des schriftlichen Berichtes der Herren Revisoren.
- 3) Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresnutzens.
- 4) Wahl zweier Mitglieder des Verwaltungsrates infolge abgelaufener Amtsdauer, und eines fernern Mitgliedes an Stelle des wegen Krankheit demissionierenden Herrn Präsidenten Stämpfli.
- 5) Wahl eines Rechnungsrevisors für 1894 und 1895.

Die Stimmkarten, welche zur Teilnahme an den Verhandlungen berechtigten, können gegen Vorweisung der Aktien vom 26. Februar an bezogen werden: (H 665 Y)

in Bern bei den Herren Marcuard & Co,
» Basel » » » Dreyfus Söhne & Co,
» Zürich » Herrn E. Seeburger,

an welchen Stellen die Bilanz und die Rechnung über Gewinn und Verlust samt dem Revisionsbericht eingesehen und ein Abdruck der ersten erhoben werden kann.

Bern, den 9. Februar 1894.

Namens des Verwaltungsrates,
Der Vizepräsident:
G. Marcuard-von Gonzenbach.

(53¹)

Ville de Neuchâtel.

ECOLE DE COMMERCE.

Le cours préparatoire, qui dure du 12 avril au 15 juillet, est organisé spécialement de manière à permettre aux élèves étrangers d'acquiescer une connaissance suffisante de la langue française pour suivre facilement les cours commerciaux à partir de la rentrée de septembre. Préparation pour l'entrée en première, deuxième ou troisième année.

Pour renseignements et programmes s'adresser au directeur

(79¹)

Ch. Gaille.

Versicherung gegen Diebstahl,

gegen Einbruch, sowie gegen jede Gefahr seitens der Elemente bieten einzig die
diebs-, feuer- und fallsicheren Ade-Kassen

Marken „Phœnix“ u. „Hard“

Carl Ade, Patent-Schloss- u. Geldschrankfabrik, Stuttgart u. Berlin.

Preisourante von den einfachen bis zu den grössten Kassen-Offerten erhältlich durch die

(116)

Schweizer-Vertretung: Basel, 85, Austrasse.

Cas. Wüest,

Bahnhofstrasse,
Zürich.

Rechtsbureau.

Informationen. (H 390 Z)

Incassi.

Prompte und gewissenhafte
Besorgung. (35¹¹)

Vertreter-Gesuch.

Für Bern und den ganzen Kanton wird ein tüchtiger, angesehener Vertreter unter günstigen Bedingungen von einer leistungsfähigen Kohlen-Export-Firma gesucht. (La 1043)

Branche-Kenntnisse erwünscht.

Louis Meister, Leipzig,

(117) Kohlen-Export.

Wilh. Weyershäuser, Wiesbaden.

(500) Auskunfts- u. Inkassobureau.

BANQUE CANTONALE VAUDOISE.

Emprunt de la correction et de l'endiguement de la Broye.

Les porteurs d'obligations de l'emprunt de fr. 400,000 du 15 mai 1891 sont avisés que le remboursement total aura lieu le 15 mai 1894. A partir de cette date, l'intérêt cessera de courir. Le paiement s'effectuera à la Banque cantonale vaudoise et ses agences dans le canton, sur présentation des titres munis de tous les coupons non échus. (43¹)

Billige Wasserkräfte.
Aarekanal Uttigen-Rubigen.

Bei genügender Abnahme von den durch obigen, zwischen Thun und Bern gelegenen Gewerbekanal zu schaffenden Wasserkraften (2700 effektive Pferdekräfte) soll dasselbe noch dieses Jahr ganz oder sektionsweise in Angriff genommen werden. Günstige Gelegenheit zur Neuanlage von industriellen Betrieben jeder Art. Billigstes Bau-Terrain in der Nähe der Kraftstationen. Reichliche Arbeitskräfte. Bahnverbindung.

Näheres durch

Ludwig, Schopfer & Co., Ingenieure,
8, Schwanengasse, Bern.(115¹)

Verkauf aus freier Hand.

Im Konkurse über die Firma J. Kuhn & Co, Werkstätte für elektrische Bedarfsartikel in Uster, werden die Aktiven aus freier Hand verkauft, nämlich:

a. 2 Prisma-Drehbänke, 1 Zirkularsägemaschine, 1 Bohrmaschine, 1 Leitspindelstütze-Drehbank «Unikum» von J. G. Weisser, Söhne, St. Georgen, 1 Prisma-Dreibank von Landolt, Enge, Zürich, 2 Werkbänke, verschiedene Schraubstöcke, 1 Feldschmiede, 1 Ambos und viele andere Werkzeuggegenstände¹ (OF 66)

b. Die sämtlichen vorhandenen Vorräte an Rohmaterial, an fertigen und unvollendeten elektrischen Apparaten, als: Induktoren, Gleichstromanker, Elemente, Sonnetten verschiedenen Systems, Tableaux, Portalzüge, Taster etc. etc.

Kaufsofferten auf das Ganze oder auf einzelne Objekte sind bis zum 20. März 1894 dem unterzeichneten Konkursante einzureichen, an welches man sich auch wegen Besichtigung der Verkaufsobjekte zu wenden hat.

Uster, den 27. Februar 1894.

(118¹)Konkursamt Uster:
D. Angst, Notar.

Librairie Nydegger & Baumgart à Berne.

Publication nouvelle de notre fonds, en vente dans toutes les librairies:

Manuel-lexique des localités suisses.

3^e édition. 1 vol. in 8^o, de 638 pages, br. fr. 10. —, rel. fr. 12. —.

+ Schweizerisches Ortslexikon. +

Voir au supplément du n° 142 (du 17 juin 1893) de la présente feuille l'appréciation favorable du directeur fédéral des postes à propos de cet ouvrage. (407)